

Abwesenheit aus Ungarn zurückkam und mit seiner Gemahlin, die ihn schon als todt betrauert und den Schleyer genommen, noch einen Sohn erzeugte, den er mit dieser Vergabung dem Kloster weihte. *) Wenige Jahre nachher übergab Ulrichs ältester Sohn, Adelbert, demselben auch noch seine Rechte und Güter zu Altstätten.

(925.) So war das Land, als König Heinrich der Vogler über Deutschland regierte und den Bau vieler Städte veranstaltete, um das Reich gegen die Streifzüge der Ungarn zu sichern; diese kamen sogar bis nach St. Gallen, plünderten das Kloster, und füllten die ganze Gegend umher mit Schrecken; als sie aber nach einem neunjährigen Waffenstillstand ihre Einfälle wieder erneuerten, zog Heinrich mit ganzer Macht gegen sie und verschaffte durch ihre Niederlage dem Reich für einige Zeit wieder Ruhe.

In diesem Kriege fochten die Rheinthalen unter Graf Rudolph und Georg von Werdenberg; der erstere führte unter dem Befehl Herzog Hermanns von Schwaben die ganze schwäbische Reuterey an.

*) Dieser Sohn war Abt Burkhard der I.